

- [Teilen](#)
- [Drucken](#)
- [Als PDF speichern](#)

[Zurück zur Übersicht](#)

Pressemitteilung

A 81: Freigabe der Standstreifen zwischen den Anschlussstellen Stuttgart-Feuerbach und Stuttgart-Zuffenhausen als Verflechtungsstreifen

29.01.2020

Das Regierungspräsidium Stuttgart führt aktuell zwischen den Anschlussstellen (AS) Stuttgart-Zuffenhausen und Stuttgart-Feuerbach Restarbeiten durch. Diese sind erforderlich, um die vorhandenen Standstreifen in beiden Fahrtrichtungen als Verflechtungsstreifen für den Verkehr freigegeben zu können, vergleichbar mit den Standstreifen zwischen der AS Ludwigsburg-Nord und der AS Ludwigsburg-Süd, die bereits als Verflechtungsstreifen freigegeben wurden.

Die straßenbaulichen Voraussetzungen für den Betrieb der Standstreifen als Verflechtungsstreifen wurden bereits in den vergangenen Jahren im Zuge von Fahrbahndeckenerneuerungen geschaffen. Zudem wurden an der bestehenden elektronischen Verkehrsbeeinflussungsanlage zusätzliche digitale Wechselverkehrszeichen über dem Standstreifen angebracht sowie die softwaretechnische Einbindung in die Gesamtanlage vorgenommen. Diese Arbeiten sind bereits abgeschlossen.

Für die Inbetriebnahme der Standstreifen als Verflechtungsstreifen sind noch Arbeiten an der Fahrbahnmarkierung zwischen den Anschlussstellen Stuttgart-Zuffenhausen und Stuttgart-Feuerbach in beiden Fahrtrichtungen durchzuführen. Die Arbeiten erfolgen in den Nächten von Donnerstag, 30. Januar, auf Freitag, 31. Januar, sowie Freitag, 31. Januar, auf Samstag, 1. Februar, jeweils zwischen 22 Uhr abends und 6 Uhr morgens. Die Arbeiten erfolgen unter Aufrechterhaltung des Verkehrs. Um die Beeinträchtigung für den Verkehr so gering wie möglich zu halten, erfolgen die Arbeiten lediglich in den Nächten. Im Rahmen der Restarbeiten wird in den kommenden Tagen zusätzlich die notwendige Beschilderung aufgestellt.

Nach Abschluss dieser Arbeiten sind die Standstreifen als Verflechtungsstreifen zwischen beiden Anschlussstellen für beide Fahrtrichtungen für den Verkehr freigegeben. Insbesondere an den Anschlussstellen einfahrende Fahrzeuge können sodann bis zur nächsten Anschlussstelle diesen zusätzlichen Fahrstreifen nutzen. Eine Verflechtung mit dem Verkehr auf den durchgehenden Fahrstreifen der A 81 ist nicht mehr notwendig. Ziel ist es durch diese Maßnahme Stau zu reduzieren und die Verkehrssicherheit zu erhöhen. Besonders zu den Stoßzeiten soll der Verkehr dadurch entlastet werden.

Die oben genannten Arbeiten finden vorbehaltlich geeigneter Witterung statt. Über etwaige Terminänderungen wird das Regierungspräsidium Stuttgart rechtzeitig informieren.

Aktuelle Informationen über Straßenbaustellen im Land können dem Baustelleninformationssystem (BIS) des Landes Baden-Württemberg unter www.baustellen-bw.de entnommen werden. Unter www.svz-bw.de liefern an verkehrswichtigen Stellen auf Autobahnen und Bundesstraßen installierte Webcams jederzeit einen Eindruck von der momentanen Verkehrslage.

Kategorie:

[Abteilung 4 Straßenbau Verkehr](#)